



NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

94. Folge

Liezen, im März 1992

Erscheinungsort: Liezen

Verlagspostamt: 8940 Liezen



Frühlingsbeginn

Auch heuer wird wieder der Schneemann verbrannt! Mit dieser originellen Idee begrüßen unsere Kleinen im Städtischen Kindergarten jedes Jahr den Frühling.

Wahl

Die Bundespräsidentenwahl findet am 26. April statt. Eine mögliche Stichwahl am 24. Mai.

Alle Informationen über die Wahl finden Sie auf Seite 3.

Budget

Das ordentliche Budget der Stadtgemeinde Liezen hat auch heuer wieder die 100-Millionen-Schilling-Grenze überschritten.

Sämtliche Daten lesen Sie auf Seite 9.

Verkehrskonzept

Bürgerbeteiligung ist angesagt, wenn am Montag, den 30. März um 19 Uhr im Volkshaus ein Teil des Verkehrskonzeptes Liezen präsentiert wird.

(Seite 4/5)

Musikfrühling

Eine Fülle von Veranstaltungen bietet auch heuer wieder der Musikfrühling. Los gehts am 21. März mit dem Frühlingkonzert der Musikkapelle.

(Seite 6/7)

Heimhilfe kommt

Mit einer Erweiterung des Sozialdienstes kann das Sozialreferat der Stadtgemeinde und die Volkshilfe aufwarten. Nämlich mit einer Heimhilfe für unsere älteren Mitmenschen. (Seite 8)



Liebe Mitbürger!

In einer Bürgerversammlung am 30. März (siehe Einladung Seite 4/5) werden die bisherigen Ergebnisse des Verkehrskonzeptes der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Verkehr und die möglichen Verbesserungen sind zentrale Themen unserer Gemeindepolitik. Von allen Experten, und das sei vorangestellt, wird der Bau einer neuen Umfahrungsstraße als vordringlich bezeichnet, damit die jetzige Bundesstraße, die mitten

durch unser Kerngebiet führt, als Durchzugsstraße entlastet und voll in das städtische Verkehrskonzept eingebunden werden kann.

Zwanzig Jahre wurde geplant und diskutiert. Vor mehr als einem Jahr hat Bundesminister Schüssel die neue Trasse verordnet. Nun kommen wiederum „Experten“, meist von weit her, und wollen alles in Frage stellen. Die Diskussion dreht sich im Kreis. Die Bevölkerung wird durch Un- und Halbwahrheiten, deren Transport durch die Medien noch begünstigt wird, verunsichert.

Worum geht es wirklich?

An der Enns soll keine Schnellstraße, sondern eine ganz normale Bundesstraße von 8,5 m Breite als Umfahrung von Liezen, Weißenbach, Wörschach und Stainach gebaut werden. Nicht 50 Hektar, wie von Frau Volksanwältin Mag. Messner behauptet wurde, sondern zirka 11 Hektar Grund werden asphaltiert. Entlang der Straße wird ein Grüngürtel angelegt, um dem Landschaftsschutz

Rechnung zu tragen. In diesem Grünstreifen soll ein Radweg gebaut werden. Auch die Lärm- und Abgasbelastung für die Wohngebiete wird dadurch reduziert.

Für unsere Region geht es beim Straßenbau auch um die Erhaltung der Wirtschaftskraft. Die Urlauber werden ausbleiben, wenn sie bei jeder An- und Abreise im Verkehrsstau stecken. Betriebe müssen ihre Waren ohne Verzögerung transportieren können, sonst werden sie sich anderswo niederlassen. Für Liezen gilt es, seine Attraktivität als regionales Zentrum mit florierenden Betrieben und sicheren Arbeitsplätzen, als Stadt des Handels und der Dienstleistungen zu erhalten.

Bei unerträglichen Verkehrsverhältnissen geraten wir unweigerlich in Hintertreffen. Aus all diesen Gründen ist es ein Gebot der Stunde, rasch zu handeln.

Das meint Ihr Bürgermeister

Rudolf Kaltenböck

Schuleinschreibung

Die Direktionen der Volksschulen in Liezen geben bekannt, daß die Schuleinschreibung 1992/93 am Freitag, dem 27. März 1992, in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr im Volksschulgebäude stattfindet.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Personal gesucht

Für die Rahmenausstellung zur Landesausstellung 1992 auf Burg Strechau wird noch Personal für Führungen gesucht.

Die Ausstellung ist vom 16. 5. bis 1. 11. 1992 durchgehend geöffnet. Studenten werden bevorzugt, auch Ferialtätigkeit ist möglich.

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt Lassing, Tel. 03612/82296.

Impressum: Verleger, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Tel. (03612) 22881 - DW 112 (Hr. Waldeck)

Redaktion: Mag. Hartwig Strobl

Hersteller: Druckerei Ferd. Jost Ges.m.b.H. & Co., 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Tel. (03612) 22086

Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Biotop

Erhöhung der Kanalgebühren

Der Gemeinderat der Stadt Liezen hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 1991 unter Tagesordnungspunkt 10 „Erhöhung der Kanalgebühren ab 1. 1. 1992“ nachstehenden Beschluß gefaßt und diesen gleichzeitig gemäß § 131 des Stmk. Volksrechtgesetzes als dringlich erklärt:

- (1) Die Einheitssätze (excl. 10 % MWSt.) betragen
 - a) im allgemeinen **S 106,-**
 - b) für nicht Wohnzwecken dienende Gebäude (Gebäudeteile) land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und für die dazugehörigen Hofflächen, deren Entwässerung durch die öffentliche Kanalanlage erfolgt **S 53,-**
 - c) für unbebaute Flächen (in m²) mit künstlicher Entwässerung in die öffentliche Kanalanlage **S 11,-**
- (2) Die laufende Kanalbenützungsgebühr wird jährlich in folgender Höhe eingehoben:
 - a) für alle Gebäude, ausgenommen land- und forstwirtschaftliche Betriebe, pro m² verbauter Geschoßfläche x Geschoßanzahl **S 9,75** zuzüglich pro m² Wasserverbrauch **S 7,65**
 - b) für unbebaute Flächen mit künstlicher Entwässerung in die öffentliche Kanalanlage pro m² **S 0,95**
 - c) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, sowie für alle Gebäude, bei denen der Wasserverbrauch nicht durch einen amtlich geeichten Wasserzähler festgestellt wird, beträgt die Kanalbenützungsgebühr pro m² verbauter Grundfläche x Geschoßanzahl **S 16,20**
 - d) für Stallgebäude landwirtschaftlicher Betriebe ist keine Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Einsichtnahme in Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat der Stadt Liezen hat in seiner Sitzung vom 13. Februar 1992 den Beschluß gefaßt, für die Ansiedlung der Firma Gröbl-Möbel auf dem ehemaligen „SERVAS“-Grundstück Salzburger Straße 26 das örtliche Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan zu ändern sowie einen Bebauungsplan aufzustellen. Die ausgearbeiteten Entwürfe dieser Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes sowie der Entwurf des Bebauungsplanes, verfaßt von der Forschungs- und Planungsgruppe Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter Breiting, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz, bestehend aus den zeichnerischen Darstellungen sowie dem Wortlaut samt Erläuterungsbericht werden in der Zeit vom

2. März 1992 bis einschließlich 28. April 1992

im Stadtamt Liezen, 2. Stock, Bauamt, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, Dienstag, 13 bis 16 Uhr) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Innerhalb dieser Auflagefrist kann jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, schriftlich Einwendungen, die eine Begründung enthalten müssen, bei der Stadtgemeinde Liezen bekanntgeben.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister Rudolf Kaltenböck



Bundespräsidentenwahl

Wahlsprengel

Zur Durchführung der Wahl werden folgende Wahlsprengel mit dem jeweiligen Wahllokal eingeteilt:

Liezen-Zentrum (Sprengel 1):

Hauptschule Liezen

Liezen Ost (2): Hauptschule

Liezen Süd (3): Hauptschule

Liezen-Pyhrn-Oberdorf (4):

Hauptschule

Liezen-Dr. Karl Renner-Ring (5):

Bundesschulzentrum

Liezen Mitte (6): Hauptschule

Liezen – Tausing (7): Bauhof

Liezen West (8): Bauhof

Wahlkartensprengel (9): Hauptschule

Verständigungskarten

Die Wahlberechtigten erhalten ein Verständigungsschreiben, in dem genau angegeben ist, wann und wo zu wählen ist. Die Wahllokale sind in der Zeit von 7 – 14 Uhr geöffnet. Es erleichtert die Arbeit, wenn Sie die Verständigungskarte zur Wahl mitnehmen. Die Ausübung des Wahlrechtes ist aber auch ohne diese Verständigungskarte möglich.

Nach der Nationalratswahl am 7. Oktober 1990 und der Landtagswahl vom 22. September des Vorjahres wartet am 26. April mit der Wahl des Bundespräsidenten der nächste Urnengang. Sollte es zu einer Stichwahl kommen, so findet diese am 24. Mai statt.

Wahlkarten

Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, jedoch am Wahltag nicht in Liezen ist, kann sein Wahlrecht auch außerhalb von Liezen mittels einer Wahlkarte ausüben. Der Endtermin zum Antrag für eine Wahlkarte ist der 23. April 1992, also drei Tage vor der Wahl. Für eine etwaige Stichwahl gelten dieselben Grundsätze. Die Wahlkarten erhalten Sie im Stadtamt bei Herrn Ebner.

Wählen im Ausland

Für Personen, die sich am Wahltag im Ausland befinden, besteht die Möglichkeit, mittels Wahlkarte zu wählen. Nähere Auskünfte erteilt Herr Ebner im Stadtamt Liezen.

Taxibusverkehr

Für die Wähler der Katastralgemeinden Pyhrn und Reithal verkehrt fast schon traditionell ein Kleinbus. Um 7.30 Uhr und 8.15 Uhr von der Autobushaltestelle bei vlg. Zwirtnern und um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr von Essl vlg. Bliem zum Wahllokal in der Hauptschule und zurück.

„Fliegende“ Wahlkommission

Für kranke und gehbehinderte Wähler wird eine fliegende Wahlkommission eingerichtet. Die betroffenen Personen bzw. deren Angehörige mögen sich bis spätestens drei Tage vor der Wahl im Stadtamt bei Herrn Ebner melden. Die Wahlkommission wird im Laufe des Vormittags zur Stimmabgabe in Ihr Haus oder Ihre Wohnung kommen.

Wahlen des Bundespräsidenten in Liezen

Wahl	Gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	Sonstige
1951	2.556	1.208	1.348	—	—	—
1957	3.143	1.319	1.824	—	—	—
1963	3.300	995	2.208	—	—	97
1965	3.449	1.410	2.039	—	—	—
1971	3.904	1.571	2.333	—	—	—
1974	3.931	1.560	2.371	—	—	—
		Waldheim	Kirchschläger			
1980	4.196	—	3.468	629	—	99
			Kirchschläger	Gredler		Burger
1986 (1)	4.391	1.702	2.410	—	—	83/196
		Waldheim	Steyrer			Scrinzi/Blau-Meissner
1986 (2)	4.220	1.775	2.445	—	—	—

+++ Inserenten für Stadtplan gesucht +++ Inserenten für Stadtplan gesucht +++

Die Stadtgemeinde Liezen wird gemeinsam mit dem Verlag Schubert & Franzke im Herbst einen offiziellen Stadtplan herausgeben. Die Stadtgemeinde wird die jährliche Auflage von 5.000 Stück an Gäste und

Interessenten in Liezen verteilen. Die Gewerbebetriebe haben dabei die Möglichkeit, sich mit einer Werbeeinschaltung an diesem Projekt zu beteiligen. Die Anzeigenaquisition wird vom Verlag Schu-

bert & Franzke durchgeführt. Die Stadtgemeinde möchte ausdrücklich darauf hinweisen, daß künftig von der Stadtgemeinde keine anderen Stadtpläne, außer dem Lageplan am Zimmernachweis, verteilt werden.



2. Phase des Konzeptes ist abgeschlossen

Verkehrskonzept

Mobilitätsprognose Liezen 1983 – 2011

■ Motorisierungsgrad nimmt auf 476 Pkw (Kombi) je 1.000 Einwohner zu

Motorisierung = die Ausstattung der Bevölkerung mit Pkw's (Kombi); Motorisierungsgrad = Anzahl der Pkw je 1.000 Einwohner; dieser hat im Jahre 1987 einen Wert von 331 und 1991 einen Wert von 384 Pkw/1.000 Ew erreicht. Bis zum Jahr 2011 wird ein Ansteigen des Motorisierungsgrades auf 476 Pkw/1.000 Ew für den Bezirk Liezen prognostiziert. Dies stellt eine Steigerung gegenüber 1991 um 24 % dar.

■ **Pkw-Ausstattungsgrad der Haushalte steigt**
1983 stand 24 % der Haushalte des Bezirkes Liezen kein Pkw zur Verfügung; 2011 werden es nur mehr 6,2 % der Haushalte sein. In 55 % der Haushalte wird 2011 zumindest 1 Pkw vorhanden sein, 37 % der Haushalte werden bereits über mehr als 1 Pkw verfügen.

■ Zunahme der Pkw-Lenker am Modal Split um 11 %

Der Modal Split (Verkehrsmittelanteil) verändert sich zugunsten der Pkw-Nutzung. Wurden 1983 rund 33 % aller Wege im Bezirk Liezen an einem durchschnittlichen Werktag von Pkw-Lenkern zurückgelegt, so werden es 2011 bereits 44 % sein, was einer relativen Zunahme des Pkw-Anteiles von 1 Drittel entspricht. Diese Steigerung des Pkw-Anteiles geht zu Lasten des Fußgänger- (-5,5 %), Rad- (-1,8 %) und öffentlichen Verkehrs (-4,7 %). Zu beachten ist, daß es sich hierbei um „Bezirksergebnisse“ handelt und keine Aufgliederung nach Verkehrszwecken erfolgt. Aktuelle Modal Split-Werte, getrennt nach Verkehrszwecken, finden sich in den Ergebnissen der Problemanalyse.

■ Die Anzahl der Wege steigt nur um 3 %

Das Verkehrsaufkommen (Anzahl der Wege je Tag) steigt von insgesamt 220.000 Wege/Tag im Jahr 1983 auf 227.000 Wege/Tag im Jahr 2011; dies entspricht einer Steigerung um 3 %.

■ **Verkehrsleistung nimmt jedoch um 24 % zu**
Wesentlich deutlicher als das Verkehrsaufkommen wird die Verkehrsleistung um 1 Viertel steigen. Wurden 1983 von allen Verkehrsarten rund 1.350.000 km an einem normalen Werktag bewältigt, werden es 2011 bereits 1.690.000 km sein. Diese Leistungssteigerung ist zur Gänze dem Kfz-Verkehr zuzuordnen.

■ Verschiebung der Weganteile vom Berufs- und Ausbildungsverkehr zum Wirtschafts-, Einkaufs- und Freizeitverkehr

Während der Berufsverkehr einen Anteil von 1,9 % (relative Abnahme von 9 %) und der Ausbildungsverkehr 5,6 % (rel. - 35 %) verliert, ist im Freizeitverkehr eine Steigerung um 3,0 % (rel. + 16 %), Wirtschafts-, Einkaufs- und Erledigungsverkehr um 4,7 % (rel. + 11%) zu erwarten.

Das Stadtamt Liezen hat im Oktober 1990 das Ingenieurbüro Zinthauer/Reiter aus Graz mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes Liezen beauftragt. Nach umfassenden Erhebungen, einer Fragebogenaktion und einem Diskussionsabend wird am 30. März ein weiterer Teil des Konzeptes der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei geht es laut Dipl.-Ing. Zinthauer vorwiegend darum, welche Maßnahmen in Zukunft gesetzt werden sollen. Bürgerwünsche werden noch aufgenommen und diskutiert. Schlußpunkt ist unter das Konzept noch keiner gesetzt. Die Präsentation findet im großen Volkshaussaal um 19 Uhr statt. Die Besichtigung der Unterlagen kann allerdings ab 17 Uhr erfolgen. In die Unterlagen kann auch im Rathaus/Sitzungssaal am 24. und 25. März jeweils von 8 – 12 Uhr Einsicht genommen werden.

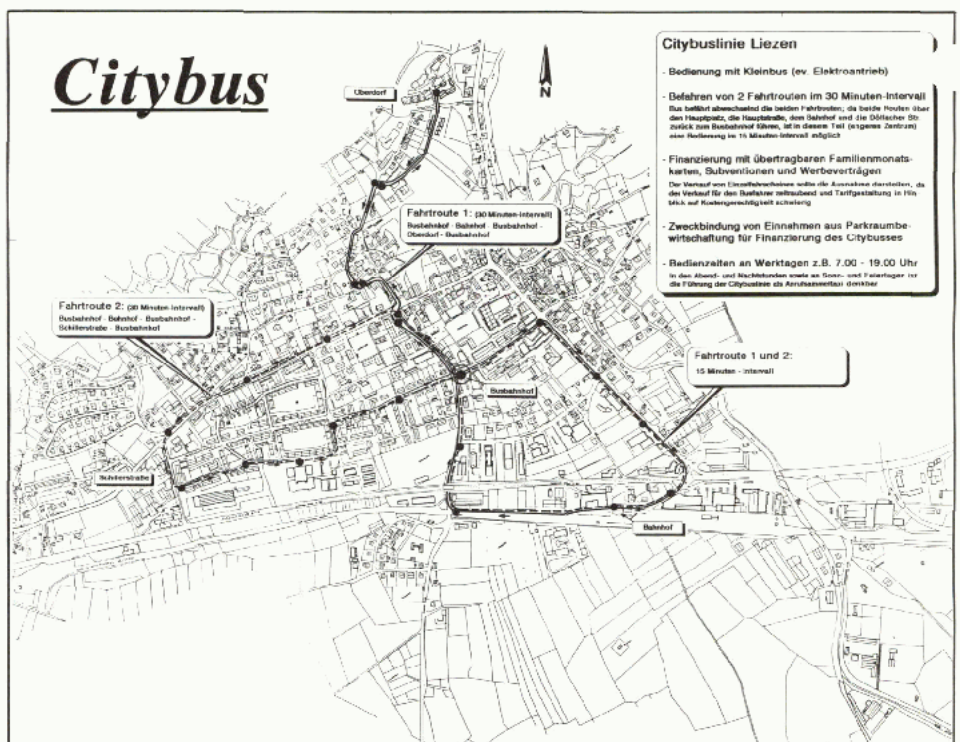
Maßnahmen zur Dämpfung der prognostizierten Entwicklung

Die prognostizierte Verkehrsentwicklung bis zum Jahr 2011 läßt eine massive Steigerung des Kfz-Verkehrs erwarten. Im Sinne der Umweltverträglichkeit und Erhaltung der Orts- u. Wohnqualität gilt es Maßnahmen zu setzen, welche die erwartete Entwicklung eindämpfen.

- Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs durch Schaffung sicherer Fußgänger- und Radverkehrsanlagen.
- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs (Fahrplangestaltung, Bedienungshäufigkeit, Tarifgestaltung, Ausstattung).
- Beschränkung des Kfz-Verkehrs auf sein „notwendiges“ Ausmaß; keine Förderungsmaßnahmen.
- Anstreben einer „Siedlungsstruktur der kurzen Wege“ durch gezielte Förderung der fußläufigen Nahversorgung (Einkauf, Schule, Dienstleistung).
- Bewußtes Handeln gegen die zu erwartende Verkehrsentwicklung (Verkehrspolitik, Öffentlichkeitsarbeit für bewußtes Verkehrsverhalten der Bürger).
- Zone 30 im gesamten westlichen Wohnbereich ab Döllacher Str. einschl. Ausseer Str.

Maßnahmen öffentlicher Verkehr

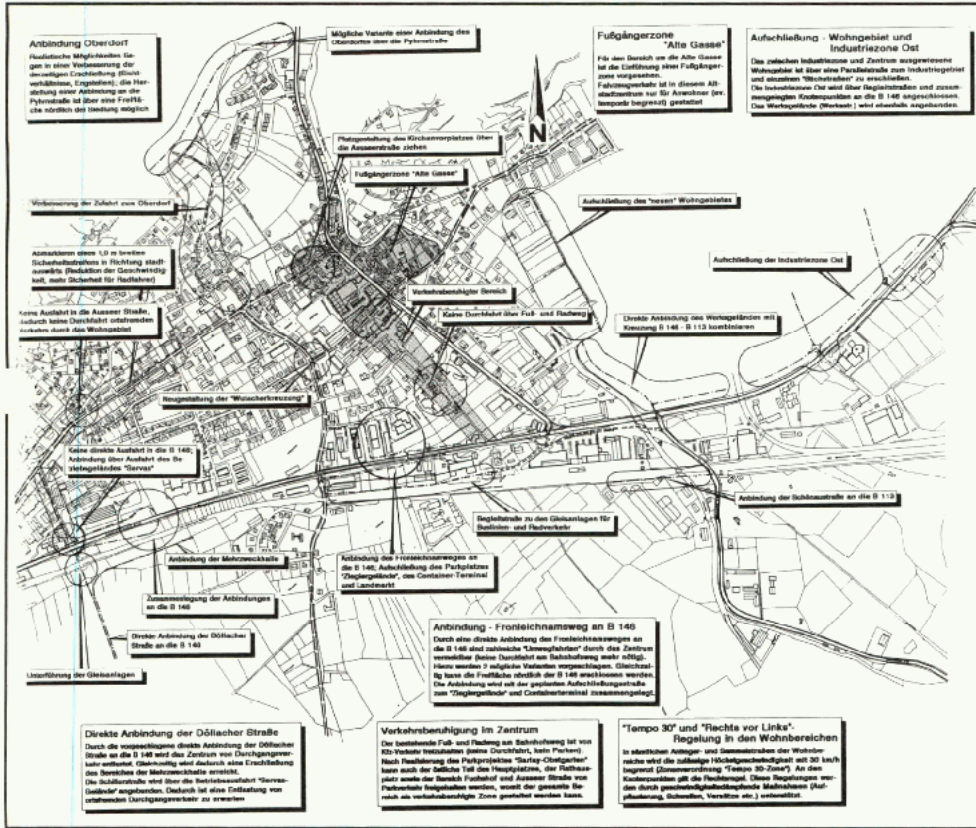
- Fahrtroutenänderung zur Anbindung des Bahnhofes.
- Errichtung einer Haltestelle Friedau.
- Abstimmung der Ankunfts-/Abfahrtszeiten auf den Zugverkehr.
- Abstimmung der Kurse am Morgen, zu Mittag und am Abend auf die aktuellen Geschäftsöffnungs- und Betriebszeiten.
- Einführung einer Citybuslinie (voraussichtlich erst ab 1993 nach Diskussion in der Bürgerversammlung).





Präsentation am 30. März um 19 Uhr im Volkshaus

wird fertiggestellt



Maßnahmen Kfz-Verkehr

Gliederung des Straßennetzes
Prognosezustand

Prinzipielle Gestaltungsmaßnahmen

Straßenhierarchie

- ===== Hauptverkehrsstraße
- ==== Verkehrsstraße
- ===== Sammelstraße
- Anliegerstraße (ohne Signatur)



Maßnahmen Ruhender Verkehr

Untersuchung möglicher Standorte für Sammelparkplätze

Beurteilungskriterien

Wirkungsanalyse

Bewertung:

- 1 ... sehr gut
- 2 ... gut
- 3 ... mittelmäßig
- 4 ... schlecht
- 5 ... sehr schlecht

Untersuchter Standort



Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle Liezen

Samstag, 21. 3., 19.30 Uhr, Volkshaus, großer Saal. Auch diesmal ist unter der Leitung von Kapellmeister Siegfried Weissenbacher für jeden etwas dabei – von Hermann Dostal bis Michael Jackson! Als Gast wirkt die Chorgemeinschaft Liezen mit. Dir. Walter Balatka wird durch das Programm führen. Veranstalter: Musikverein Liezen, Eintritt: Freiw. Spenden.

Kammermusikabend

Mittwoch, 25. 3., 19.30 Uhr, Volkshaus, kleiner Saal. Werke verschiedenster Stilepochen gelangen zur Aufführung. Zum erstenmal wird sich das neugegründete Bläserquintett (Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn) musikalisch vorstellen. Ausführende: Lehrkräfte der Städt. Musikschule Liezen. Veranstalter: Kulturreferat der Stadtgem. Liezen, Eintritt: Freiw. Spenden.

Mode und Musik

Freitag, 27. 3., 19.30 Uhr, Volkshaus, großer Saal. Die Mannequins der „Werner Wunder Modenschauen“ präsentieren die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion. Da Mode durch Musik noch schmackhafter gemacht werden kann, sind diesmal die ENNSVALLEY DIXIE RAMBLERS live dabei. Veranstalter: Werner Wunder MODENSCHAUEN, Eintritt: S 70,-.

Rock-Festi-Well: 20 Jahre Rock Liezen – Ein Ex-Sample

Samstag, 28. 3., 17.00 Uhr, Volkshaus, großer Saal. Raffkes Kapelle, Promotions, Slave, Quadrat, Nick Brothers, Jan-Moss-Group, ToxicWaste, Tess, Janin, Beggars Banquet, 2 B4, Shaking Gü Combo. Bei einem Gewinnspiel winkt ein Preis für einen Konzertbesuch in Amerika. Veranstalter: Kino Café, Eintritt: Vorverkauf S 60,- (Kino Café, Pub Kottan ermittelt, Musicbox – Alte Gasse 6), Abendkasse S 90,-.

Best of Musical

Dienstag, 31. 3., 19.30 Uhr, Volkshaus, kleiner Saal. Bekannte Musicalmelodien aus Jesus Christ Superstar, Les Misérables, Phantom, Gemüsical und Gespenst von Röhthelstein werden von der Musical-Company der HS-Liezen und den VHS-Kursteilnehmern interpretiert. Ausführende: Musical-Company HS-Liezen + VHS-Musical-Kurs, Veranstalter: Kulturreferat und Musical-Company HS-Liezen, Eintritt: S 50,-.

Violoncello Preisträgerkonzert

Mittwoch, 1. 4., 19.30 Uhr, Festsaal des Bundesschulzentrums. Kammermusik, ausgeführt von Teilnehmern des internationalen Wettbewerbs für Violoncello (13. 2. bis 16. 2. 1992 in Liezen mit 80 Teilnehmern aus 10 Staaten), wird am 1. 4. zu hören sein. Veranstalter: Kulturreferat, John Hauer und Ute Kruse-Pitter, Eintritt: Freiw. Spenden.

Das kleine Ich bin Ich

Donnerstag, 2. 4., 10.00 Uhr, Volkshaus, großer Saal. Mit dieser Inszenierung nach dem bekannten und gleichnamigen Kinderbuch von Mira Lobe wenden wir uns an die ganz Kleinen. Begeistert von der Form des Animationstheaters, schlüpfen die Kinder in die vom Ensemble mitgebrachten Kostüme, um das bunte Wesen, das anders aussieht als alle anderen, ein Stück des Weges zu seiner ganz eigenen Persönlichkeit zu begleiten. Veranstalter: Kulturreferat. Auswärtige Kindergartengruppen mögen sich bitte beim Kulturreferat (03612/23766) anmelden, Eintritt: S 25,-.

Jazzfestival

Freitag, 3. 4., 19.30 Uhr, Volkshaus, großer Saal. Auftrittsreihenfolge: 19.30 Uhr VHS-345, 21.00 Uhr Jochaim Schuster and Friends, 22.00 Uhr mellow maze, 23.00 Uhr Big-Band Molln, 0.00 Uhr Big-Band der Musikhochschule Graz. Dieses Mal sind wieder Freunde aus Nah und Fern eingeladen, in die meist anschließende Session einzusteigen, je nach Laune, wie gehabt. Das Konzert selbst erfolgt mit „handverlesenen“, speziell ausgesuchten Musikern, die sehr heikel die künstlerischen Transformationen aus dem Off zu locken vermögen. Hier werden keine Instrumente auf der Bühne zerdroschen oder transzendente, innovativ musisch inspirierte Klangkonglomerate um Baßgeigen gebogen, Saxophone im Überblasbereich zerbissen oder Schlagzeuge funktionsharmonisch modal geknackt, sondern hier wird einfach nur frei und ehrlich drauflosmusiziert. Wohl bekomm's! Künstlerische Organisation: Hansjörg „Nick“ Fischer, Veranstalter: Kulturreferat und Forum L, Eintritt: Vorverkauf S 80,- (Trafik Rohrmoser, Pyhrnpark); Abendkasse S 100,-.

Mit Musik und guter Laune

Samstag, 4. 4., 19.30 Uhr, Volkshaus, großer Saal. Zu ihrem, im Liezener Musikfrühling schon zur Tradition gewordenen Konzert, laden Walter Kern und seine Liezener Musikanten auch heuer wieder herzlichst ein. Die Kapelle spielt für Sie neben bekannten Melodien u. a.: Trompetenkonzerte von A. Vivaldi und J. N. Hummel; Ferien bei Onkel Raphael; Bugler's Holiday; Baß Polka; Es ging ein Jäger durch den Forst u. v. a. Das Bläserquartett spielt bekannte Volksweisen: Kimmst scho hoamli die Nacht sowie das beliebte Pyhrgas-Lied. Für Stimmung und gute Laune sorgt Sepp Raich aus der Ramsau. Veranstalter: Walter Kern und seine Liezener Musikanten, Eintritt: Vorverkauf S 40,- (Trafik Rohrmoser, Pyhrnpark); Abendkasse S 50,-.



LIEZENER MUSIK FRÜHLING



Walter Kern und seine Musikanten

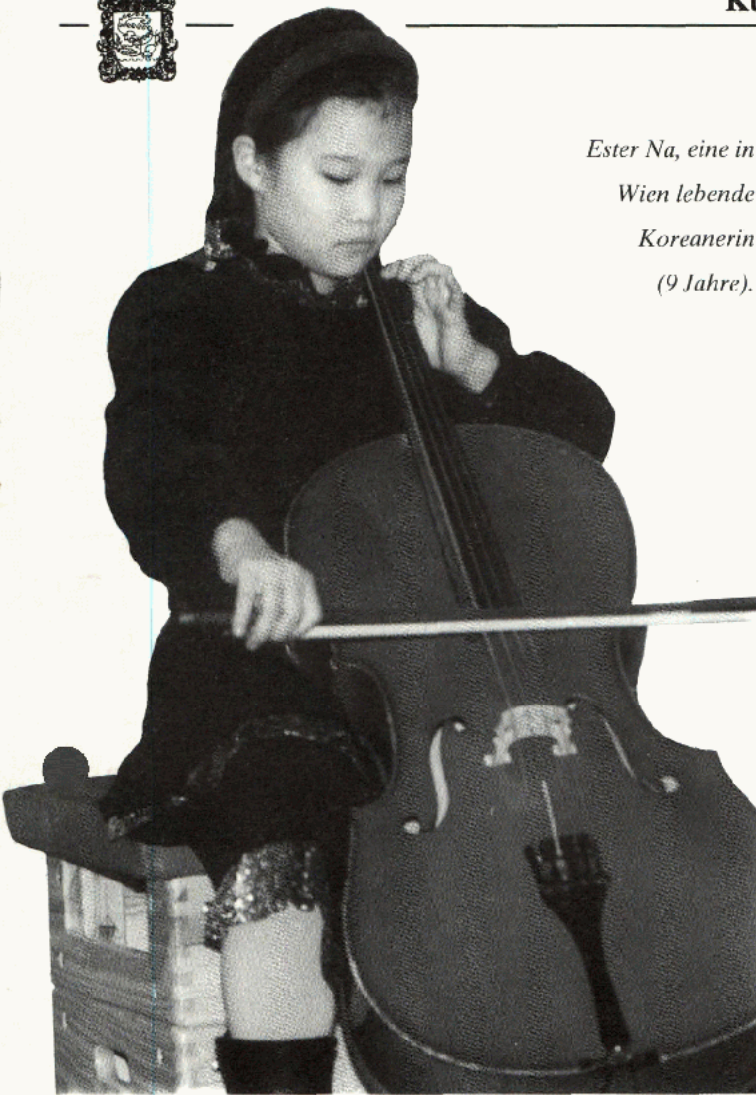
Foto: Oster



Musiklehrer präsentieren sich beim Kammermusikabend



Big-Band der Musikhochschule Graz



Ester Na, eine in Wien lebende Koreanerin (9 Jahre).



Wettbewerb für VIOLONCELLO

Idealismus und das Wissen um eine Lücke im Streichmusikbereich haben einen internationalen Wettbewerb für Violoncello ins Leben gerufen, der vom 13. bis 16. Feber 1992 in Liezen stattfand.

69 Teilnehmer im Alter von 7 bis 28 Jahren reisten aus Deutschland, der CSFR, Slowenien, Italien, Frankreich, Ungarn und aus ganz Österreich an, um daran teilzunehmen. Der Dank der Veranstalter gilt besonders der internationalen Jury: Prof. Heidi Litschauer, Salzburg, Prof. Sebastian Baer, Dortmund, Prof. Milos Mlejnik, Ljubljana, Klaus Steinberger, Wien (in Vertretung von Direktor E. Smole sowie John R. Hauer, dem Initiator und künstlerischen Leiter des Wettbewerbes.

Zu danken ist auch der Gemeinde Liezen, Land Steiermark, dem BM f. UK sowie einem privaten Spenderkreis, die die Finanzierung übernommen haben.

Der festliche Abschluß mit einem Konzert der Preisträger fand in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters R. Kaltenböck sowie des Kulturreferenten R. Hakel am Sonntag als Matinee vor sehr zahlreichem Publikum statt.

Der Direktor der südböhmischen Philharmonie, Molan Kraus, lud 3 Preisträger des Bewerbes als Solisten zu einem Konzert am 9. 4. 1992 in Budweis ein. Ein weiteres Konzert mit Preisträgern wird im Rahmen des Liezener Musikfrühlings am 1. 4. 1992 stattfinden.

Programmübersicht

- Sa., 21. März, 19.30 Uhr: Frühlingskonzert des Musikvereines
 - Mi., 25. März, 19.30 Uhr: Kammermusikabend der Musikschule
 - Fr., 27. März, 19.30 Uhr: Mode und Musik
 - Sa., 28. März, 17.00 Uhr: Rock-Festi-Well 20 Jahre Rock Liezen
 - Di., 31. März, 19.30 Uhr: Best of Musical Musical-Company HS-Liezen
 - Mi., 1. April, 19.30 Uhr: Cellisten Preisträgerkonzert
 - Do., 2. April, 10.00 Uhr: Das kleine Ich bin Ich (nach dem Buch von Mira Lobe)
 - Fr., 3. April, 19.30 Uhr: Jazzfestival u.a. mit der Big-Band der Musikhochschule Graz
 - Sa., 4. April, 19.30 Uhr: Walter Kern und seine Musikanten
- Ort der Veranstaltungen:** Volkhaus Liezen; Cellisten-Preisträgerkonzert: Bundesschulzentrum Liezen.



Foto: Oster

(Bild oben) Wie eigentlich jedes Jahr, so waren auch diesmal die Aufführungen bei den Narrenabenden ein durchschlagender Erfolg.



(Bild links) Die Stadtmusikkapelle Liezen hatte am 10. März im SAT 1 ihren großen Auftritt. In der „Hitparade der Volksmusik“ präsentierten sie das Lied „Glück auf, der Steiger kommt“.





Sozialdienste der Stadt Liezen werden erweitert

Von Vzbgm. Heidemarie Köck

Das soziale Netz der Stadt Liezen wird ab April wiederum erweitert. Um die Lebensbedingungen der älteren Menschen weiterhin zu verbessern, die aus gesundheitlichen Gründen die Hilfe von Mitmenschen in Anspruch nehmen müssen, bietet die Stadtgemeinde in Zukunft die Heimhilfe an. Die Zusammenarbeit in diesem Bereich erfolgt mit der Volkshilfe. Als Heimhelferin konnte Frau Sieglinde Weißensteiner gewonnen werden.



Ab 1. April wird Frau Sieglinde Weißensteiner als Heimhelferin in Liezen tätig sein. Der Liezener Bevölkerung ist Frau Weißensteiner schon einige Jahre als engagierte Mitarbeiterin des Roten Kreuzes bekannt.

Die Heimhilfe stellt eine Ergänzung zur Hauskrankenpflege und zur Altenhilfe dar. Nähere Auskünfte erteilen Frau Vizebürgermeister Heidemarie Köck und Herr Thaller vom Sozialreferat der Gemeinde (Tel. 22881-110).

Die Heimhilfe wird folgende Aufgabenbereiche umfassen:

- Stundenweise Hilfe bei Haushaltsarbeiten (Reinigung)
- Einkäufen
- Begleitung zum Arztbesuch
- Körperpflege
- Erledigung von Behördenwegen
- Mobilisation (Spazierengehen, Vorlesen etc.)

Die Verrechnung für diese Leistungen erfolgt nach einem sozial gestaffelten Schema. So bezahlen beispielsweise Mindestpensionsbezieher pro Stunde 35 Schilling, Ehepaare mit einem Familieneinkommen von 12.000 Schilling haben 50 Schilling pro Stunde zu bezahlen.

Die Anforderung für die Heimhilfe kann unter der Telefonnummer 22881-DW 110 (Stadtgemeinde - Sozialreferat) oder unter der Telefonnummer 24244 (Sozialstützpunkt des Roten Kreuzes) erfolgen.

Natürlich werden auch die bereits bestehenden Sozialeinrich-



Bild links oben: Die neue Heimhelferin. Die Hauskrankenpflegerinnen (oben) und die Altenhelferin Monika Berger (rechts) sind bereits ein fixer Bestandteil im Sozialnetz der Stadt Liezen.

tungen der Stadtgemeinde weitergeführt, wobei es wünschenswert wäre, wenn diese Einrichtungen auch weiterhin stark in Anspruch genommen werden.

Altenhilfe

Die Altenhelferin Monika Berger ist seit 1985 in Liezen tätig. Die gebürtige Südsteirerin zu ihrem Aufgabenbereich: „Es ist das Ziel meiner Aufgabe, dem alten, behinderten oder kranken Menschen einen erträglichen Lebensabend zu erhalten und gestalten und dies vor allem in seinen eigenen vier Wänden. Dazu gehören Ganzkörperpflege, Einkäufen oder Hilfe dabei, Essenszustellung, Sauberhalten des Lebensraumes, Verabreichung von Medikamenten nach Anordnung des Hausarztes, Fußpflege usw.“

Hauskrankenpflege

Seit September 1990 arbeiten die beiden Diplomkrankenschwestern Heidi Stoll und Bernadette Tasch in der Hauskrankenpflege. Die Krankenpflege zu Hause umfaßt die pflegerischen Maß-



nahmen zur Wiederherstellung der Patienten in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt (Verabreichung von Medikamenten, Spülungen, Verbänden, Therapien usw.). Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Kostenersatz von der Gebietskrankenkasse möglich.

Essen auf Rädern

Für Personen, die aufgrund ihres Alters oder Hilflosigkeit für die Zubereitung ihrer Mahlzeiten nicht selbst sorgen können, besteht die Möglichkeit, das Essen auf Rädern anzufordern. Das Essen wird täglich frisch zubereitet und kostet inklusive Zustellung für Mindestpensionisten 50 Schilling und für alle anderen Personen 57 Schilling.

Altenurlaubsaktion 1992

Für die Altenurlaubsaktion 1992 wurden vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung nachstehend angeführte Termine zur Verfügung gestellt:

8. Mai bis 21. Mai 1992, Kirchberg/Raab; 22. Mai bis 4. Juni 1992, Riegersburg; 5. Juni bis 18. Juni 1992, Vorau; 4. September bis 17. September 1992, Anger. Teilnahmeberechtigt sind Männer und Frauen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und deren Gesamteinkommen den Betrag von S 7.280,- für eine Einzelperson und S 10.435,- für ein Ehepaar nicht übersteigt. Miete, Strom und sonstige Belastungen dürfen nicht von diesem Einkommen in Abzug gebracht werden. Nebeneinkünfte aus einer zweiten Pension, Pacht, Miete usw. sind als Einkommen zu rechnen. Hilfenzuschuß und Pflegegeld sind **nicht** als Einkommen zu rechnen. Die Auswahl der Teilnehmer wird aufgrund persönlicher Meldungen der Interessenten erfolgen und bleibt dem Sozialhilfverband überlassen. In erster Linie werden jene Personen berücksichtigt, die erstmals teilnehmen möchten, sodann Personen, die das 80. Lebensjahr bereits vollendet haben. Bewerbungen sind **ehestens** beim Stadtamt Liezen, Standesamt, Herrn Thaller unter Vorlage des Einkommensnachweises (Pensionsabschnitt etc.) vorzunehmen.

Hilfskräfte gesucht

Das Sozialreferat der Stadtgemeinde Liezen wird immer wieder damit konfrontiert, daß es ältere und hilfsbedürftige Personen gibt, die nicht oder nur schwer in der Lage sind, Arbeiten wie etwa Schneeräumen oder Rasenmähen selbst durchzuführen. Andererseits gibt es jedoch sehr aktive Pensionisten, die gerne auch gegen Entgelt diese Arbeiten durchführen würden. Das Sozialreferat der Stadtgemeinde übernimmt gerne die Vermittlung zwischen den Hilfesuchenden und jenen Personen, die bereit wären, Hilfe zu leisten. Vormerkungen nehmen Fr. Vzbgm. Heidi Köck (während der Sprechtag) oder Hr. Thaller vom Sozialreferat entgegen.

Blutspendeaktionen 1992

Das Österr. Rote Kreuz führt in Liezen zu folgenden Terminen Blutspendeaktionen durch: 22. 4., 26. 8. und 16. 12. jeweils in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18 Uhr.



Budget '92

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	S 104.763.000,-
Summe der Ausgaben	S 104.763.000,-
Überschuß - Abgang	S - - - - -

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	S 65.269.000,-
Summe der Ausgaben	S 65.269.000,-
Überschuß - Abgang	S - - - - -

Gruppe	Budget 1992		Vergleichszeitraum 1991	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.187.000,-	13.998.000,-	1.389.000,-	13.217.000,-
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.000,-	1.037.000,-	4.000,-	1.020.000,-
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.090.000,-	15.841.000,-	3.337.000,-	14.754.000,-
Kunst, Kultur und Kultus	5.021.000,-	10.330.000,-	5.706.000,-	9.268.000,-
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	225.000,-	1.215.000,-	565.000,-	1.470.000,-
Gesundheit und Umweltschutz		364.000,-	170.000,-	616.000,-
Straßen- und Wegebau, Verkehr	3.277.000,-	11.543.000,-	2.572.000,-	11.978.000,-
Wirtschaftsförderung		608.000,-		680.000,-
Dienstleistungen	27.156.000,-	37.453.000,-	32.898.000,-	41.919.000,-
Finanzwirtschaft	64.804.000,-	12.374.000,-	59.961.000,-	11.680.000,-
Summe ordentlicher Haushalt	104.763.000,-	104.763.000,-	106.602.000,-	106.602.000,-

Auch heuer liegt das Budget des ordentlichen Haushaltes wieder über der 100-Millionen-Grenze.

Um der Stadtentwicklung gerecht zu werden, sind, speziell im Bau- und Wasserbereich, sehr hohe Investitionen notwendig.

Andererseits ist laut Finanzreferent Hans Pichler eine zufriedenstellende Einnahmementwicklung im Einkaufssektor und eine gute Steuermoral feststellbar.

Der Katalog des Bauamtes alleine umfaßt Aufwendungen von über 100 Mio. Schilling, wobei hier noch nicht berücksichtigt wurde, daß die Realisierung des Verkehrskonzeptes Mittel erfordern wird.

Ein Hauptaugenmerk muß auch auf den Ausbau der Wasserleitungs- und Abwasseranlagen gelegt werden.

Eine Anhebung der Kanalenutzungsgebühren mit Jahresbeginn war allerdings unumgänglich.

Weiters wurden 10 Mio. Schilling für allfällige Grundkäufe durch die Stadtgemeinde ausgewiesen, da viele Vorhaben derzeit scheitern, da die Grundfragen noch nicht gelöst sind.

Die Verschuldung unserer Stadt konnte in den letzten Jahren eingebremst bzw. stabilisiert werden.

Vorträge in Liezen

Ihre Mundhygiene - Kariesentstehung und Kariesprophylaxe: Dr. Martina Kueß, **Mi., 18. März**, 19 Uhr, AK-Saal, Eintritt frei.

Möglichkeiten der Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen: Dr. Wolfgang Bertl, **Mi., 25. März**, 19 Uhr, AK-Saal, Eintritt frei.

Unser Baby und wir: OA Dr. Franz Krainer (Kinderarzt LKH-Leoben), **Mi., 8. April**, 17 Uhr, AK-Saal, Eintritt frei.

Schwangerschaft und Geburt: Was passiert da eigentlich? Prim. Dr. Peter Klug (LKH-Rottenmann), **Mi., 15. April**, 17 Uhr, AK-Saal, Eintritt frei.

Das Budget des außerordentlichen Haushaltes beträgt für 1992 etwas mehr als 65 Millionen Schilling. Die Mittel dafür werden durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt, durch Fondsdarlehen, Bedarfszuweisungen und durch Kredite gedeckt. Nachstehend die wichtigsten Ausgaben:

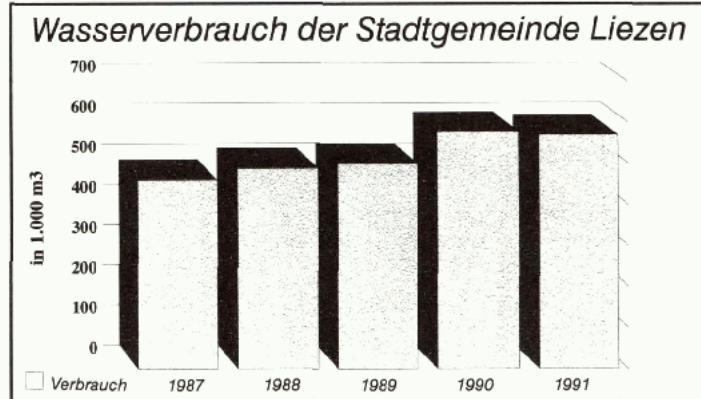
■ Raumplanung	480.000,-	■ Volkshausumbau -	
■ Rüsthaus der		3. Bauetappe	18 Mio.
FF Pyhrn	600.000,-	■ Hauptplatz -	
■ Hauptschule Liezen		Neugestaltung	300.000,-
(Gebäudeinstand-		■ Straßenbau	4,1 Mio.
haltung)	2,3 Mio.	■ Wildbach-	
■ Kindergarten		verbauung	1,08 Mio.
(Gebäudein-		■ Ankauf eines	
standhaltung)	750.000,-	Unimogs	1,2 Mio.
■ Errichtung von As-		■ Wasserbau	6,08 Mio.
phaltbahnen beim		■ Kanalisation	12,3 Mio.
Freizeitzentrum	250.000,-	■ Grundkäufe	10 Mio.



Mit Wasser wird wieder sparsamer umgegangen

Der Wasserbedarf der Liezener Bevölkerung ist seit einiger Zeit das erste Mal rückläufig, wie die nebenstehende Graphik aufweist. Es wäre wünschenswert, wenn dieser Trend der Sparsamkeit auch in Zukunft anhält. Die Wasserversorgung der Stadt Liezen hat sich außerdem auf ein viertes Standbein gestellt.

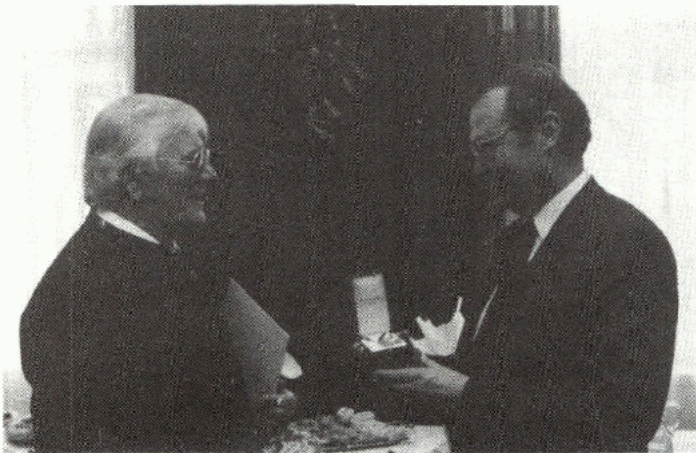
Außer dem Tiefbrunnen in den Ennswiesen, von dem die Stadt Liezen mit 52 % Trinkwasser versorgt wird, und der Rotkogelquelle, von welcher 46 % bezogen werden, und nicht zu vergessen die Grünriesenquelle des Salberges mit 2 %, werden in Zukunft die von der Gemeinde Weißenbach gefaßten Fallquellen in die Trinkwasserversorgung mit einbezogen. Nach Vorliegen des positiven Untersuchungsergebnisses der Sanitätsbehörde werden die bereits in technischer Hinsicht fertig gestellten Einrichtungen der Übergabestelle in



Erstmals seit Jahren ist der Wasserverbrauch wieder fallend.

Betrieb genommen. Für die Wasserqualität im Hinblick auf den Härtegrad wird sich durch die Beimischung des

Wassers aus den Fallquellen eine geringfügige Verschiebung zum weicheren Wasser hin ergeben.



Eine besondere Auszeichnung wurde dem langjährigen Mitarbeiter des Bezirksgerichtes Liezen, Herrn Amtsdirektor i.R. RR Erwin Robe (im Bild links) zuteil. Am 22. Jänner wurde ihm im Bezirksgericht Liezen im Rahmen einer Feierstunde das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Spendenfreudig zeigten sich die Gebrüder Tatschl. Für die Neugestaltung der Bibliothek in der Volksschule und für die Anschaffung einer Sachbücherei übergaben Sepp und Dietmar Tatschl dem Obmann des Elternvereines, Walter Paulitsch, einen Scheck über 50.000 Schilling. Sepp Tatschl betonte während der kleinen Feier den hohen Stellenwert des Lesens in der Bildung und freute sich mit dieser Spende die Leseeziehung in der Volksschule unterstützen zu können. (v. l.: VS-Dir. Gschwandtner, VS-Lehrerin Hochhauser, Dietmar und Josef Tatschl)



Mit den Renovierungsarbeiten an der Gassner-Mühle wurde bereits im Jahre 1990 begonnen. Unter Mithilfe von Herrn Gassner, dem Besitzer der Mühle, wird ein Großteil der Arbeiten vom Städtischen Bauhof ausgeführt. Fundamentierung und Blockbau wurden 1990 fertig gestellt. Zur Zeit wird das Mühlrad zur Gänze neu angefertigt. Die Facharbeiter des Bauhofes leisteten hierbei ganze Arbeit. Die Montage des Mühlrades sowie die Instandsetzung des Zulaufgerinnes sollten im heurigen Jahr abgeschlossen werden. Bei gutem Gelingen kann die Mühle im Herbst dieses Jahres wieder ihren Betrieb aufnehmen.

FUNDAMT

Verloren & nicht abgeholt

Aus dem Jahre 1989:

- 2 Damenarmbandkettchen
- div. Geldbörsen
- 1 Ring
- div. Damen- und Herrenfahrräder
- Geldbetrag (ÖS 2.000,-)
- Damen- und Herrenarmbanduhren
- 1 Trachtenbrotsche
- 1 Brille

Aus dem Jahre 1990:

- Damen- und Herrenuhren
- 1 Damenring
- Damen- und Herrengeldbörsen
- Damen-, Herren- und Kinderfahrräder
- 2 Fotoapparate

Aus dem Jahre 1991:

- Geldbeträge i. W. von ca. ÖS 1.500,-
- Damen-, Herren- und Kinderfahrräder
- 1 Damenbrotsche
- 2 Damenarmbandkettchen
- Damen-, Herren- und Kindergeldbörsen
- 1 Damenring
- Brillen
- 1 Ohrstecker
- sowie jede Menge Schlüssel (mit und ohne Anhänger)

Es wird darauf hingewiesen, daß der Finder das Benützungrecht nach Ablauf eines Jahres erhält. Der Eigentumserwerb tritt im Regelfall nach drei Jahren bzw. juristischen Personen gegenüber nach sechs Jahren ein.

Veranstaltungen im Volkshaus Liezen

- 20. 3.: Lionsclub Lichtbildervortrag von F. Schauer – Großer Saal
- 21. 3. – 5. 3.: Musikfrühling
- 25. 3.: JHV Alpenverein – Kleiner Saal
- 30. 3.: JHV IG-Sat – Kleiner Saal
- 3. 4. – 4. 5.: Kleiderumtauschaktion – Pfarre Liezen – Kleiner Saal



Jahr der Hecken und Sträucher

Die Berg- und Naturwacht Liezen teilt mit, daß das Abbrennen, Roden oder Schneiden von Hecken, Gebüsch, lebenden Zäunen in der freien Natur über 800 m in der Zeit von 15. 4. – 30. 9. verboten ist.

Ebenso das Abbrennen der Bodendecke auf Wiesen, Rainen, ungenutzten Geländen und Hängen. Hecken und Sträucher sind Nistplätze und Lebensraum vieler Vögel und anderer Nützlinge.

Abwehr von Prospektmaterial

Über die Bundeswirtschaftskammer kann ein registriertes Pickerl („Bitte kein Reklamematerial“) angefordert werden, daß dem Prospektausträger aufmerksam macht, daß kein Reklamematerial gewünscht wird. Dieses Pickerl kann beim Fachverband für Werbung (Postfach 7000, 1171 Wien) angefordert werden.

Der Antragsteller hat auch die Möglichkeit, im voraus auf Zustellungen von Postsendungen, die nicht persönlich beschriftet sind, zu verzichten. Weiterhin erhält der Antragsteller jedoch Sendungen von Behörden und Ämtern, die den Vermerk „Amtliche Mitteilung“ tragen.

Hunde müssen gemeldet werden

Die Stadtgemeinde weist aus gegebenem Anlaß ausdrücklich darauf hin, daß Hunde bei der Stadtgemeinde gemeldet werden müssen.

Literatur aus dem Ausland für Kinder und Jugendliche

Seit November präsentiert die Öffentliche Bücherei Liezen jeden Monat eine informative Kinder- und Jugendbuchausstellung die auf ein Land oder eine Ländergruppe Bezug nimmt. Diese Veranstaltungsserie „Freunde suchen – Freunde finden“, die vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst im

Rahmen des Projektes „Multikulturelles Lernen“ gefördert wird, umfaßte bis jetzt Rußland, Skandinavien und Großbritannien. In den folgenden Monaten sind die ehemaligen Ostblockstaaten (März), Italien, Spanien, Portugal (April) und Frankreich (Mai) vorgesehen. Zahlreiche Rahmenveranstaltungen

ergänzen das Programm. Mit der Vorstellung von Kinder- und Jugendliteratur aus dem bundesdeutschen Raum, den Benelux-Staaten und der Schweiz im Zeitraum Juni bis Herbst, endet dieses Projekt, das Kindern ermöglichen soll, sich über das Medium Buch mit anderen Ländern auseinanderzusetzen.

Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag: 16 – 19 Uhr, Freitag: 9 – 11 Uhr

Liezen im Rückblick

Die Entwicklung unserer Stadt schreitet derart rasant voran, daß viele von uns sicherlich nicht mehr wissen, was vor 20 oder 25 Jahren in Liezen passierte. Wir bringen deshalb einige Auszüge aus den Stadtnachrichten der damaligen Zeit.

Jänner 1967

- Das Budget im ordentlichen Haushalt war mit 11,9 Mio. Schilling ausgeglichen (Vergleich 1992: 104 Mio.). Der außerordentliche Haushalt sah Einnahmen von 6,6 Mio. und Ausgaben von 8,7 Mio. Schilling vor.
- Die Kanalbenützungsgebühr wurde mit 1. 1. 1967 auf S 1,20,-/m² verbauter Fläche hinaufgesetzt.
- Die Schuhfabrik Servas eröffnete am 3. Jänner im Pyhrn ihre Produktion mit 76 Beschäftigten.
- Im Herbst 1966 wurde die Straßenbeleuchtung in der Friedau fertiggestellt.
- Ein Komitee zur Errichtung einer Handelsakademie sprach beim Landesschulrat vor.
- Am 13. und 14. Juli trat der Pyhrnbach nach schweren Regenfällen über seine Ufer und richtete im VÖEST-Bereich (Kanzlerwehr) große Schäden an.
- Gertraud Fasching und Christine Steindl gewannen 1966 den Blumenschmuckwettbewerb.
- Am 30. 7. 1966 gaben die Sängerknaben im Stadtsaal ein Konzert.
- Am 11. 10. 1966 wurde der damals 9-jährige Simon Diethard als junger Lebensretter geehrt, da er in Mautern einen Spielkameraden vor dem Ertrinken rettete.
- Am Salberg wurde eine Fernsehverstärkeranlage gebaut.
- Die Werbegemeinschaft der Liezener Gewerbetreibenden wurde ins Leben gerufen.

- Am 1. 11. 1967 fand die Einweihung des neuen Friedhofes und der Aufbahnhalle statt.
- Rainer Göschl nahm 1964 und 1966 an der Hindukusch-Expedition teil.
- Am 3. Dezember fand das Begräbnis von Dr. Severin Kalcher statt.

März 1972

- Das Budget hat die neue Rekordhöhe von 20,3 Mio. Schilling erreicht.
- Die Freiwillige Feuerwehr Liezen hielt am 6. 1. 1972 ihren 100-jährigen Gründungstag ab.
- Am 24. Jänner begannen die Ablöseverhandlungen für den Ausbau der Pyhrnpaß-Bundesstraße.
- Der Volksschitag mußte wie schon 1966 wegen Schneemangels von der Cilli-Wiese zum Hasseck verlegt werden.
- Der Narrenabend der Faschingsgilde wurde am 6. 2. zum vierten Mal durchgeführt.
- Peter Hansche wurde neuer Obmann des Fremdenverkehr- und Umweltausschusses.

Landesaussstellung rückt näher

Noch gleicht Schloß Trautenfels einer Baustelle. Am 1. Mai beginnt jedoch die Landesaussstellung „Lust und Leid: Barocke Kunst – Barocker Alltag“, die das Ennstaler Schloß einen ganzen Sommer lang in den Mittelpunkt des Publikumsinteresses rücken wird. Die Landesaussstellung dauert bis 18. Oktober und wird täglich von 9 – 18 Uhr geöffnet sein.

Der Bürgermeister gratulierte:

70 Jahre

Maria Kapper, Grimminggasse 16
 Peter Ettlmayr, Grimminggasse 19
 Sophie Platzer, Oberdorferweg 2
 Stefan Dokla, Pyhrn 63
 Stefan Aichmann, Selzthaler Straße 35
 Josef Binder, Hauptstraße 39
 Anna Seewald, Hauptstraße 16
 Alexander Suchanek,
 Dr.-Karl-Renner-Ring 36
 Dr. Maria Hocevar, Hauptplatz 13
 Agathe Bachler, Kornbauerstraße 8
 Elfriede Jeglitsch, Rosegggasse 8
 Theresia Fersch, Brunnfeldweg 28
 Maria Glashüttner,
 Dr.-Karl-Renner-Ring 32
 Liselotte Polegek, Grimminggasse 21
 Juliane Merhar, Hauptplatz 3
 Anton Waschl, Rosegggasse 2
 Apollonia Frehsner, Pyhrn 52
 Rosa Mader, Dr.-Karl-Renner-Ring 35
 Elfriede Maier, Am Salberg 2
 Johann Brandstätter, Siedlungsstraße 13
 Josefa Petruk, Fronleichnamsweg 9 a
 Ingeborg Kotzegger,
 Dr.-Karl-Renner-Ring 31

75 Jahre

Otilie Keferböck, Höhenstraße 9
 Maria Schneider, Grimminggasse 31
 Johann Weninger, Hauptstraße 41 a

Wilhelm Enzinger, Schillerstraße 10
 Herta Winkelmayr, Schlagerbauerweg 4
 Jan Visser, Am Salberg 31
 Julius Schalk, Salbergweg 23
 Stefanie Schützenhofer,
 Dr.-Karl-Renner-Ring 75
 Martha Leifer, Ausseer Straße 38

80 Jahre

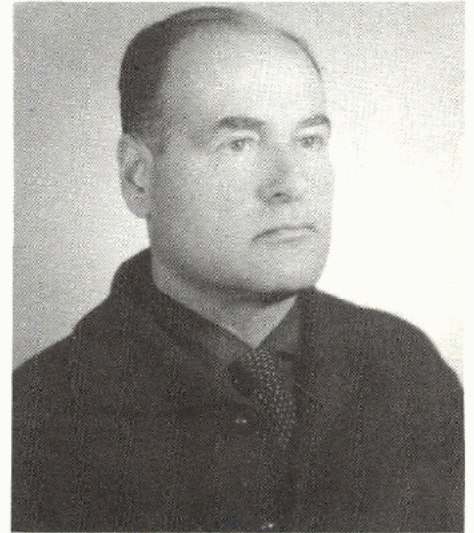
Franz Puster, Tausing 4
 Paul Hertel, Pyhrn 75
 Antonia Nicht, Siedlungsstraße 18
 Viktoria Huber, Altersheim Trieben
 Friederike Mayerhofer, Grimminggasse 12
 Richard Mayer, Siedlungsstraße 16
 Katharina Forstner, Altersheim Trieben

85 Jahre

Maria Berger, Getreidestraße 5
 Anna Michaeli, Altersheim Döllach
 Johann Roithner, Pyhrnstraße 29
 Maria Rottensteiner, Altersheim Döllach
 Ida Schlager, Grimminggasse 35
 Juliane Reiter, Altersheim Döllach

Goldene Hochzeit

Rudolf und Maria Dafert,
 Schlagerbauerweg 3
 Josef und Zita Gergitsch, Hauptplatz 13
 Johann und Ursula Maderthaler,
 Rosegggasse 14
 Ernst und Magdalena Kirchsteiger,
 Brunnfeldweg 22
 Johann und Gerda Gschwandtner,
 Am Weißen Kreuz 18



Herrn Studienrat i. R. Walter Sach, Salzstraße 28, wurde der akademische Grad „Magister der Naturwissenschaften“ verliehen.

Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe 22 881 – DW 110**
- **Essen auf Rädern 22 881 – DW 110**
- **Hauskrankenpflege 24 244**
- **Heimhilfe 22881 – DW 110 oder 24244**

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar: 06 63 / 83 53 33.

Sprechtag

Bgm. Kaltenböck (DW 118),
 Vizebürgermeister Köck (DW 120),
 Finanzreferent Pichler (DW 124);
 jeweils Dienstag von 14 – 16 Uhr
 im Rathaus.

Geburten:

Mädchen: Susanne Pichler eine Sabine; Thomas und Nicola Obernberger eine Ronja; Astrid Wirth eine Bianca.
Knaben: Helmut und Rosa Bamberger einen Florian; Gerald und Karmen Lemmerer einen Dominik; Martin und Theresia Mandl einen Martin; Gerhard und Mag. Ilse Deli einen Alexander; Maximilian und Dorit Aigner einen Marcus; Gabriele Böck einen Michael; Werner und Renate Pirker einen Kevin; Josef und Susanne Seiser einen Phillip; Irmgard Oberleitner einen Bastian; Klaus und Birgit Lödl einen Florian; Brigitte Schaden einen Dominik; Elke Baumann einen Marco; Margit Jarz einen Dominic.

Sterbefälle:

Pensionist Ferdinand Kraft (88); Pensionist Reinhard Stjepan (79); Pensionist Rudolf Hofreiter (61); Pensionist Franz Stadler (81); Pensionistin Katharina Platzer (68); Pensionist Josef Schörkmeier (80); Hausfrau Hermine Bauer (56); Pensionist Ing. Friedrich Kriechbaumer (83); Pensionist Peter Pirker (72); Pensionistin Ingeborg Rohrmoser (53); Pensionist Anton Glanzer (83); Pensionistin Johanna Wind (78); Pensionistin Anna Schmid (73); Pensionist Johann Überbacher (80); Pensionist Josef Tantscher (91); Pensionistin Walpurga Kohlbauer (67).

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Sprechtag 1992: 30. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 24. Aug., 28. Sept., 19. Okt., 23. Nov., 21. Dez.

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Sprechtag 1992: 3. April, 5. Juni, 3. Juli, 7. Aug., 4. Sept., 2. Okt., 6. Nov., 4. Dez.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Sprechtag 1992: 19. März, 16. April, 21. Mai, 17. Juni, 16. Juli, 20. Aug., 17. Sept., 22. Okt., 19. Nov., 17. Dez.